

26. Wilhelmus von Nassaue

Cantus

1. Wil - hel - mus von Nas - sau - e bin
 Dem Va - ter - land ge - treu - e bleib

2. In Got - tes - furcht zu le - ben, hab
 da - rum bin ich ver - trie - ben, um

Altus

1. Wil - hel - mus von Nas - sau - e bin ich, von
 Dem Va - ter - land ge - treu - e bleib ich bis

2. In Got - tes - furcht zu le - ben, hab ich all -
 da - rum bin ich ver - trie - ben, um Land und

Tenor

8

1. Wil - hel - mus von Nas - sau - e bin ich,
 Dem Va - ter - land ge - treu - e bleib ich

2. In Got - tes - furcht zu le - ben, hab ich
 da - rum bin ich ver - trie - ben, um Land

Basis

1. Wil - hel - mus von Nas - sau - e bin ich, von
 Dem Va - ter - land ge - treu - e bleib ich bis
 In Got - tes - furcht zu le - ben, hab ich all -
 da - rum bin ich ver - trie - bin, um Land und

5

ich, von deut - schem Blut. Ein Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 ich bis in den Tod. Tod. Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 ich all - zeit be - tracht', Ab'r Gott soll mich re - gie - ren als
 Land und Leut' ge - bracht.

deut - schem Blut. Ein Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 in den Tod. Tod. Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 - - zeit be - tracht', Ab'r Gott soll mich re - gie - ren als
 Leut' ge - bracht.

8

— von deut - schem Blut. Ein Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 — bis in den Tod. Tod. Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 — all - zeit be - tracht', Ab'r Gott soll mich re - gie - ren als
 — und Leut' ge - bracht.

deut - schem Blut. Ein Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 in den Tod. Tod. Prin - ze von O - ra - ni - en bin
 zeit be - tracht', Ab'r Gott soll mich re - gie - ren als
 Leut' ge - bracht.

10

ich, frei un - ver - mehrt, den Kö - nig von Hi - spa - ni - en hab
 ein gut In - stru - ment, daß ich mag wie - der - keh - ren zu

8 ich, frei un - ver - mehrt, den Kö - nig von Hi - spa - ni - en hab
 ein gut In - stru - ment, daß ich mag wie - der - keh - ren zu

ich, frei un - ver - mehrt, den Kö - nig von Hi - spa - ni - en hab
 ein gut In - stru - ment, daß ich mag wie - der - keh - ren zu

ich all - zeit ge - ehrt, hab ich all - zeit ge - ehrt.
 mei - nem Re - gi - ment, zu mei - nem Re - gi - ment.

8 ich all - zeit ge - ehrt, hab ich all - zeit ge - ehrt.
 mei - nem Re - gi - ment, zu mei - nem Re - gi - ment.

ich all - zeit ge - ehrt.
 mei - nem Re - gi - ment.

3. Leid't ihr, mein' Untersassen,
 die aufrecht sind von Art,
 Gott wird euch nicht verlassen,
 all die ihr seid beschwert.
 Wer fromm begehrt zu leben,
 der bitt' Gott Tag und Nacht,
 daß er mir Kraft mag geben,
 daß ich euch helfen mag.

4. Edel und hochgeboren,
 von kaiserlichem Stamm,
 ein Fürst des Reichs, erkoren
 als ein fromm Christenmann,
 fürs heilig Gottesworte
 hab ich frei unverzagt
 als ein Held ohne Furchte
 mein edel Blut gewagt.